

22.04.1816

Radworska cyrkej a šula - staw spočatk 1816	Radiborer Kirche und Schule - eine Einschätzung 1816
<p>Dokument deleka „Vortag“ z příslušacym wotrězkom „Nota“ je předsłowo a namołwa za jałmožnu za renowaciju a powjetšenje Radworskeje wosadneje cyrkwe a šule, kotrejž běstej wobě pře małe a w jara hubjenym a chuduškim stawje.</p> <p>Zajimałe je tež hódnoćenje wunoška při wustajenych korbikach a z toho wuchadžacy namjet za wašnje hromadženja pjenjez we wotrězku „Nota“. Kedźbu hódne je, zo je nimo wosadneho fararja tež tehdomniši biskop Franc Jurij Lock (Serb z Kulowa pochadžacy) dokument podpisał!</p> <p>(Slědowace strony we knižce su tabulki za zapis darow).</p> <p>Powjetšenje a renowacija cyrkwe so wopravdze w samsnym lěće 1816 hišće přewjedže!</p> <p>(Z klikom na wobraz je widźeć cyły dokument - „přesadženy“ do džensnišo pisma, nalěwo dokument „Vortag“ a naprawo wotrězk „Nota“. Prawopisne, gramatisce a wurazowje je tekst nachileny tehdomnišej rěci)</p>	<p>Das Nachfolgende Dokument „Vortrag“ ist das Vorwort und die Spendenauflösung aus einem Spendenbuch vom April 1816 für die Renovierung und Erweiterung der Radiborer Pfarrkirche und Schule, die sich beide in einem sehr schlechten bis katastrophal ärmlichen Zustand befanden.</p> <p>Interessant sind auch die Einschätzung zur Spendenergiebigkeit und die Hinweise zur Vorgehensweise beim Sammeln des Geldes im Abschnitt „Nota“. Bemerkenswert ist auch, dass neben dem Pfarrer der damalige Bischof Franz Georg Lock (Sorb. Herkunft) das Dokument unterzeichnet hat. (Die folgenden Seiten nach dem Vorwort sind Spendentabellen.)</p> <p>Der Kirchenbau, der im Dokument so negativ charakterisiert wird, wurde tatsächlich noch im Laufe des Jahres 1816 erweitert und umgebaut!</p> <p>(Mit einem Klick auf die Fotos wird das transkribierte komplette Dokument angezeigt - links das Dokument „Vortag“, rechts der Abschnitt „Nota“. Sprache, Grammatik und Rechtschreibung sind an das Original angelehnt)</p>

Wir gesammte Radibor,
wird sich zeigen dir werden
vermummen Münze für zu wenig
Plüschel wülfen, und in vor-
genugt seyn, auch gümmer
Kirchen auf Möglichtheit der
Qualität an ihrem Ersatzung.

Holt segne das zu seines
abzusehenden

Um Namen des katholischen
Radibor unterzeichnen den



Büd. am 22. Apr. 1816.

Fr. F. von Loeper

Diiss. Radibor. 1816.

Nota.

Da sind einer öftersing zu veranstaltenen Collector,
mit Ausstellung der Güter an den Händler der wenigen
Felsbifßen Künigen sinesigen Provinz, auch wenig füßend
der den vorschriften gemäß zu Gasten seyn dürfen.
Sobald man die zum salzhauer erachtet, sich mit dem
Collectortheile an minder Provinz zu wenden, und
was das Land betrifft, das Welle an den Händler verlangt
ein Salzg. Königspfote gelangen zu erhalten, damit sie
die nach ihrem Gewicht vertheilten. Gemindert
gleicher zu sich zuhalten, und der, nach Bekanntmachung
et Vortrage, unmittelbar anhanden, Sumpf ihren tatsächlichen
Gehalt ihres frischig-kondensirten Dina gegen den
Handelshof zu Radibor an den Tag zu legen. So
dann schaffen zu Krakow, Oster, Lubelsitz,
Vallitz und Radibor werden, den zuletzt Safr zu
haben, nicht ungeringe Preise, so Sammlungen zu
verlegen, und den ausgeschlagenen Gehalt des Salzes
ihren rezipitiven Händlern bezirkt an Unterzeichnerten ein
zu gewähren. Die Enträger den in den Geben seien
im Buchen sind ebenfalls am Unterzeichnerten abzu-
rechnen.

Büd. am 22. Apr. 1816.

Fr. F. von Loeper

Verte Büdigin

start

From:
[http://82.165.187.122/ - Radibor - Chronik](http://82.165.187.122/)

Permanent link:
<http://82.165.187.122/doku.php?id=1816&rev=1641807273>

Last update: 2022/01/10 09:34

